



## Mitteilung

**Amt:** Amt für Stadtplanung und -entwicklung  
**Vorl.Nr.:** M/2011/0580  
**Datum:** 08.09.2011

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	20.09.2011	öffentlich

### Tagesordnung

ÖPNV Erschließung Hennef-Nordwest und Gewerbegebiet Hennef -West

### Mitteilungstext

Durch das Planungsbüro Via eG wurde im Auftrag der Stadt Hennef das Gutachten „Optimierungspotenziale im Hennefer Zentralort“ erarbeitet. Im Rahmen dieses Gutachtens wurden auch Verbesserungsmöglichkeiten der ÖPNV-Qualität durch unterschiedliche alternative Bedienungsformen untersucht:

- ein eigenständiger Stadtbus- oder Ortsbusverkehr
- die Modifikation und Erweiterung bestehender Buslinien
- die Ergänzung des Anruf-Sammel-Taxi-Systems (AST)
- die Einrichtung eines ergänzenden TaxiBusverkehrs

Nach Analyse der Vor- und Nachteile der jeweiligen Bedienungsform und einer verkehrlichen und ökonomischen Bewertung wurden seitens des Gutachters Handlungsempfehlungen ausgesprochen und am 05.09.07 im Ausschuss für Planung und Verkehr beschlossen.

Im Wesentlichen handelte es sich in einem ersten Schritt um die Ausweitung des AST Verkehrs (im Januar 2008 wurden 9 neue AST Haltestelle eingerichtet) um die vorhandene ÖPNV Versorgungslücke in der flächenmäßigen Erschließung kurzfristig zu schließen. In einem weiteren Schritt wurde als weitergehende Verbesserung die Einführung eines TaxiBusses empfohlen. Die Einrichtung des empfohlenen TaxiBusses sollte im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) durch den RSK geprüft werden.

Seitens des RSK wurde und wird die Einführung der im Via-Gutachten empfohlenen TaxiBuslinien kritisch gesehen und im Rahmen der Beratungen zum NVP abgelehnt.

Es wurde jedoch seitens des Kreistages im Rahmen der Beschlussfassung zum NVP an den Rhein-Sieg-Kreis u.a. ein Prüfauftrag formuliert:

„Des Weiteren wird die Kreisverwaltung mit der Prüfung beauftragt, ob und wie das Hennefer Innenstadt-Wohngebiet, die Fachklinik Gut Zissendorf und das Gewerbegebiet Stoßdorf an den ÖPNV angeschlossen werden kann. Dazu sind intensive Gespräche mit den lokalen Akteuren, Kreisverwaltung, Stadt Hennef sowie der RSVG zu führen.“

Im Schreiben des RSK vom 10.9.2011 wurde vorgeschlagen sich auf den Bereich der nördlichen TaxiBuslinie zu konzentrieren. Für die südliche -vom Büro Via vorgeschlagene- TaxiBuslinie sieht der RSK aufgrund des Parallelverkehrs zur Buslinie 524 sowie der auch bei einer etwaigen TaxiBus-Einführung verbleibenden Notwendigkeit des AST Betriebs im selben Korridor keine wirtschaftliche und verkehrsplanerische Grundlage für einen TaxiBus Betrieb. Mit dem RSK wurde bei einem gemeinsamen Termin vereinbart, dass durch eine Befragung der ansässigen Betriebe das Potential für eine ÖPNV Bedienung im Bereich Hennef-Nordwest ermittelt werden soll. Ein Fragebogen wurde vom RSK erarbeitet und mit der Stadtverwaltung Hennef abgestimmt.

Die Befragung wurde im Vorfeld im Rahmen eines Unternehmerfrühstücks in Hennef am 24.03.2011 vorgestellt und erläutert. Herr Dr. Sarikaya informierte als Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises über den Hintergrund und die Ziele der Befragung. Des Weiteren informierte Herr Lescrinier, Geschäftsführer der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH ausführlich über die Rahmenbedingungen zur Einführung eines Job-Tickets.

Danach wurden die Fragebögen vom RSK verschickt und anschließend ausgewertet. Herr Dr. André Berbuir vom RSK wird in der Sitzung über den Rücklauf und die Auswertung der Befragung berichten.

Zusätzlich wurde auch noch mal die AST Nachfrage im Monat März 2011 im Bereich Hennef-Nordwest ausgewertet. Hier gibt es – wie bereits erwähnt – seit Januar 2008 5 AST-Haltestellen: Friedhof Steinstraße, Dickstraße, In der Aue, Gut Zissendorf und Löhestraße (siehe Anlage).

Im März wurden nur 3 dieser Haltestellen überhaupt angefahren und insgesamt 6 Personen befördert. Eine geringe Nachfrage (insgesamt wurden im AST-Verkehr Hennef im März 670 Fahrten durchgeführt und 1016 Personen befördert), die sich zudem mit 4 Personenbeförderungsfällen auf die Haltestelle „In der Aue“ konzentriert.

In der Anlage ist darüber hinaus auch noch eine Systembeschreibung und ein Vergleich der beiden Bedienungsformen TaxiBus und AST beigefügt.

Hennef (Sieg), den 5.9.2011

Klaus Pipke